



November 2014



Sehr geehrte Damen und Herren,

nach langer Wartezeit ist es endlich soweit, seit dem 01. Oktober 2014 gelten die überarbeiteten Richtlinien für das Programm zur „Förderung von Klimaschutzmaßnahmen der Kommunen und anderer Körperschaften des öffentlichen Rechts“ („KlimR“ – bisher das „CO₂-Minderungsprogramm“). Einer Förderung, soweit die Fördervoraussetzungen erfüllt werden, steht demnach nichts mehr im Wege. Den bayerischen Kommunen und anderen Körperschaften des öffentlichen Rechts stehen jährlich rund 1,5 Millionen Euro zur Verfügung um die Treibhausgasemissionen weiter zu senken. Ziel des Freistaates Bayern ist es, den Ausstoß von Treibhausgasen bis 2030 jährlich auf unter fünf Tonnen pro Kopf zu reduzieren, bis 2050 soll dieser bei unter zwei Tonnen liegen.



Bernd Wiesner

Das neu konzipierte Förderprogramm soll dabei helfen, bestehende Lücken zwischen der Erstellung von Energiesparkonzepten und deren praktischer Umsetzung zu schließen. Dabei werden hauptsächlich planerische, nichtinvestive Maßnahmen gefördert, wie etwa die Einführung eines kommunalen Energiemanagements oder die Teilnahme an Qualitätsmanagement- und Zertifizierungsmaßnahmen (z. B. der „European Energy Award“). In Einzelfällen sind allerdings auch investive Maßnahmen förderfähig, z.B. in Form von Demonstrationsvorhaben und Pilotprojekten oder bei Vorhaben mit klimaverträglichen und vorbildlichen Energiestandards, in Form des Passivhausstandards bei Neubauten oder des „Drei-Liter-Haus“-Standards bei Gebäudesanierungen.

Zu Bedenken gilt, dass eine Förderung im Rahmen der Richtlinien des „KlimR-Förderprogramms“ nur bei öffentlichen Gebäuden, wie z.B. Rathäusern, Schulen, Krankenhäusern, oder Kindergärten möglich ist; jede der genannten Maßnahmen kann mit bis zu 30.000 € gefördert werden. Die Ansprechpartner für Fragen bzgl. der Förderung oder der Förderabwicklung finden Sie auf den jeweiligen Internetseiten der Bezirksregierungen.

Um es mit den Worten der Bayerischen Umweltministerin Ulrike Scharf zu sagen: „Klimaschutz beginnt in den eigenen vier Wänden, das gilt auch für öffentliche Gebäude...“

Lassen Sie uns in diesem Sinne effektiv mit dem Klimaschutz fortfahren, damit sich auch noch die nachfolgende Generationen an diesem Planeten erfreuen können.

Bernd Wiesner
Ansprechpartner für KlimR
[E-Mail Kontakt](#)



Kontakt:
Herr Wiesner
Sachgebiet 55.1
0871/808-1811
[E-Mail](#)

Zweite Runde des Förderprogramms für Gemeinden startet – jetzt bewerben

Grüne Energie und Energiesparen sind gefragt: Die zweite Runde des „Energiecoachings für Gemeinden“ startet – Gemeinden können sich bewerben. Nachdem das erste Energiecoaching im vergangenen Jahr in 34 Kommunen für großen Anklang gesorgt hat, bietet die Regierung von Niederbayern gemeinsam mit dem Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie das Förderprogramm zur kostenlosen Energieberatung erneut an.

Vor Ort berät ein sogenannter Energie-Coach die Gemeinden kostenlos, wie sie Energie einsparen, effizienter nutzen und erneuerbare Energien zum Einsatz bringen können. Im Jahr 2015 können 15 bis 20 kleine und mittlere Gemeinden in Niederbayern beraten werden. Im folgenden Jahr dann weitere fünf bis zehn Gemeinden.

Das Beratungsangebot richtet sich vor allem an Gemeinden, die bisher noch kein ganzheitliches Energiekonzept haben. Für Gemeinden, die bereits 2013 an dem Energiecoaching-Programm teilgenommen haben, ist die Teilnahme ausgeschlossen.

Interessierte Gemeinden können sich bei der Regierung bis spätestens 30. November 2014 bewerben. Ansprechpartnerin ist Frau Laura Osterholzer.

[weiter lesen...](#)



Ballsporthalle Vilsbiburg
Foto: Stadtwerke Vilsbiburg

Bürgerenergiepreis Niederbayern 2014

Auch dieses Mal sind die kleinen ganz vorn dabei: Bei der Preisverleihung des Bürgerenergiepreises 2014 am 24. September konnten sich zwei Grundschulen über den Preis freuen: St. Peter in Straubing mit dem Projekt „Energie aus nachwachsenden Rohstoffen“ und die Grundschule Karl Heiß in Landshut mit ihrem „Energie- und Sinnesgarten“: Ebenfalls unter den Siegern ist der Bürgermeister des Marktes Simbach, Herr Herbert Sporrer, der sich intensiv für Energieeinsparung durch Umrüstung auf LED einsetzte. Ihre Preisgelder von insgesamt 10.000 € wollen alle drei Gewinner für weitere Ideen zum Thema Energie verwenden.

Bereits 2013 hatte das Bayernwerk mit Unterstützung der Regierung von Niederbayern diesen Wettbewerb ins Leben gerufen, der zwischenzeitlich auch in der Oberpfalz und in Oberfranken Nachahmung gefunden hat. Ziel ist es, Bewusstsein und die Akzeptanz für die Energiewende und die damit verbundenen Herausforderungen zu erhöhen.

Auch im nächsten Jahr soll es wieder einen Bürgerenergiepreis in Niederbayern geben.

[weiter lesen...](#)



Die Preisträger bei der Verleihung
Foto: Bayernwerk



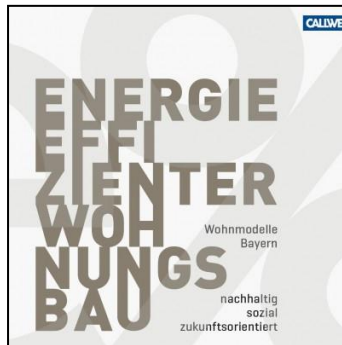
Kontakt:
Frau Osterholzer
Sachgebiet 24
0871/808-1808
[E-Mail](#)

Neuerscheinung des experimentellen Wohnungsbaus

Beim Wohnprojekttag am 5. November in der Bayerischen Architektenkammer stellte Frau Ministerialrätin Sandeck, Oberste Baubehörde, das Buch „Energieeffizienter Wohnungsbau – nachhaltig sozial zukunftsorientiert“ vor. Dieser sechste Band der Reihe „Wohnmodelle Bayern“ dokumentiert die Projekte des Modellvorhabens „e% Energieeffizienter Wohnungsbau“ und ist im Buchhandel erhältlich.

Vom 5. November bis 4. Dezember 2014 ist zudem die gleichnamige Ausstellung in den Räumen der Obersten Baubehörde zu sehen.

[weiter lesen...](#)



Buchtitel

Arbeitskreis Energieeffizientes Bauen

Die energetische Modernisierung muss keineswegs zu einer Verschlechterung der architektonischen Qualität eines Gebäudes führen. Das lässt sich am Beispiel des Dominicus-von-Linprun-Gymnasiums in Viechtach anschaulich belegen. Am 9. Oktober traf sich dort der Arbeitskreis „Energieeffizientes Bauen“ der Regierung von Niederbayern um sich unter anderem die energetischen Maßnahmen vom Architekten, Herrn Brunner, Herrn Dipl. Ing. Tremmel vom Büro Bruckmayer Ingenieure, und als Vertreter des Nutzers, Herrn Studiendirektor Holzapfel, erläutern zu lassen.

[weiter lesen...](#)



Haupteingang Gymnasium

Neuaufgabe der Gelben Reihe - „Modernisieren und Sparen“

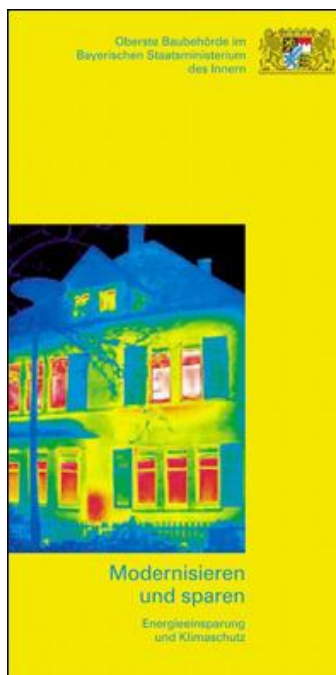
Die Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern hat im Juni 2014 die 4. aktualisierte Auflage der Broschüre „Modernisieren und Sparen“ herausgegeben. Das handliche Heft erläutert auf 20 Seiten bauphysikalische Grundbegriffe der energetischen Modernisierung mit Kostenkennwerten für alle wesentlichen Bauteile. Kostenlos zu bestellen oder als Download.

Weitere Broschüren dieser Reihe sollen demnächst fortgeschrieben werden.

Zum Herunterladen als pdf-Datei:

[Modernisieren und sparen](#)

[weiter lesen...](#)



Arbeitskreis Energieeffizientes Bauen an der Obersten Baubehörde

Herr Ministerialdirektor Helmut Schütz, seit 1. Juli Leiter der Staatsbauverwaltung, übernimmt auch die Leitung des Arbeitskreises Energieeffizientes Bauen der Obersten Baubehörde. Herr Schütz führt damit den Arbeitskreis fort, den sein Vorgänger, Herr Josef Poxleitner, 2004 ins Leben gerufen hatte. Klimaschutz und Energieeffizienz beim Bauen und Sanieren werden unverkennbar wichtige Zukunftsthemen der Bayerischen Staatsbauverwaltung bleiben.“

[weiter lesen...](#)



Dipl. Ing. Univ. Helmut Schütz
Foto: Birgit Gleixner

Wussten Sie eigentlich.....?

Die Mär von der atmenden Wand hält sich hartnäckig. Die irrtümlich von Max von Pettenkofer angenommene Vorstellung, durch die Außenwände fände ein wesentlicher Luftaustausch statt, hatte sich schon bald als falsch herausgestellt. Tatsächlich sind z. B. verputzte Ziegelwände an sich schon luftdicht. Gase wie Wasserdampf und CO₂ können deshalb nur durch aktives Lüften beseitigt werden. Auch der Bau diffusionsoffener Konstruktionen ändert nichts an der Notwendigkeit eines gewissen Luftwechsels in den Wohnräumen, da die Wasserdampf-Diffusion nahezu keinen Einfluss auf die Luftfeuchte im Raum hat.

[weiter lesen...](#)



Alle bisherigen
Infobriefe „Energiewende“
finden sie [hier](#).